

Götter und Göttersagen - Wo alles seinen Anfang nahm



① Höre gut zu und ergänze den Lückentext.

Ganz am Anfang herrschte das große [], weit vor der Zeit, in der die Götter lebten. Aus dem Chaos gingen Gaia - die [] und viele Geschwister hervor. Ein Geschwisterkind hieß z.B. []. Gaia gebar aus sich selbst zwei Kinder: Uranos und []. Jahrtausende später geschah es, dass sich die Erdmutter in ihren Sohn Uranos verliebte. Beide bekamen [] Söhne und 6 [] welche die späteren Titanen waren. Ihre Kinder, die Titanen, stritten oft miteinander. Jahre darauf, bekam die Erdmutter weitere Kinder, aber diese waren besonders, denn es waren ziemliche []. Uranus erschrak vor seinen Kindern und verbannte sie in den Tartaros, in den hintersten Winkel der []. Gaia war darüber sehr empört und unterstützte ihren Sohn [] bei der Rache an Uranus. Nach kurzer Zeit auf der Erde, auf der die Ungeheuer nur Unruhe stifteten, wurden sie erneut in den Tartaros verbannt. Uranus ernannte sich daraufhin zum Oberhaupt der Götter. Doch auch das gefiel Gaia das überhaupt nicht. Das [] versprach jedoch Besserung, denn es sagte voraus, dass eines der Kinder von Kronos [] sein werde als der []. Kronos erfuhr von dem Oraklespruch und [] vorsichtshalber alle seiner Kinder nach der Geburt. Darunter war der Gott [] und die Göttin []. So entstanden die noch heute euch bekannten Götter.